

Wichtige Sicherheitshinweise zum Umgang mit Sauerstoff

- 1.**  Sauerstoff-Flaschen gegen **Umfallen** sichern!
- 2.**  Geräte **öl- und fettfrei** halten!
- 3.**  Anschlüsse **nur per Hand** anziehen!
- 4.**  Vor dem **Flaschenwechsel** unbedingt die Hände waschen!
- 5.**  Flowmeter bzw. Druckminderer stets wieder **schließen!**
- 6.**  Flaschenventil stets langsam öffnen – max. **1 Umdrehung!**
- 7.**  Sauerstoff-Gerät vor starker **Erwärmung** schützen!
- 8.**  **Rauchen und offenes Feuer** sind strengstens verboten!
- 9.**  Reinigung nur mit **sauberem** Tuch, das entweder trocken oder mit Wasser befeuchtet ist!
- 10.**  Sauerstoff-Flaschen **nicht in geschlossenen Räumen** entleeren!
- 11.**  Immer einen **Restdruck** in der Flasche lassen!
- 12.**  **TÜV-Fristen** beachten!
- 13.**  **Verfallsdatum** beachten!

Wichtige Sicherheitshinweise zum Umgang mit Sauerstoff

1. Sauerstoff-Flaschen gegen Umfallen sichern!

Um Unfälle zu vermeiden, sichern Sie, wie von der Berufsgenossenschaft gefordert, Sauerstoff-Flaschen gegen Umfallen: z. B. mit dem Pony-Sicherheitsfahrgestell oder mit Spannschellen. Schützen Sie zudem beim Transport der 10- und 11-l-Sauerstoff-Flaschen die Flaschenventile durch Schutzkappen.

2. Geräte öl- und fettfrei halten!

Alle Druckminderer-Verschraubungen und Ventilgewinde sind leichtgängig und dürfen weder mit Öl oder Fett geschmiert werden, noch in Kontakt mit öligen Putzlappen oder fettigen Fingern kommen: Aufgrund des ausströmenden, hochkomprimierten Sauerstoffs besteht dann nämlich akute Explosionsgefahr! Wechseln Sie mit Öl und Fett beschmutzte Kleidung vor dem Umgang mit Sauerstoff – ansonsten besteht für Sie die Gefahr der Selbstentzündung.

3. Anschlüsse nur per Hand anziehen!

Verwenden Sie bei der Montage des Druckminderers kein Werkzeug. Die Druckminderer haben alle sogenannte Handanschlüsse. Das bedeutet: Das Anziehen der Mutter per Hand ist für die Dichtigkeit und Sicherheit ausreichend. Bei der Verwendung von Werkzeug ist der Druck auf den Dichtring zu groß. Das verkürzt dessen Lebensdauer und es kommt schneller zu Undichtigkeiten.

4. Vor dem Flaschenwechsel unbedingt die Hände waschen!

Öle, Fette, Reinigungsalkohole, Handcreme oder Heftpflaster (also typische Kohlenwasserstoffverbindungen) können zu explosionsartigen Reaktionen führen, wenn diese mit hochkomprimiertem Sauerstoff in Berührung kommen. Vermeiden Sie daher beim Flaschenwechsel jeglichen Kontakt mit derartigen Verbindungen an Händen, Armaturen und Ventil und waschen Sie sich unbedingt Ihre Hände! Vor der Demontage muss das System drucklos sein. Hierzu erst das Flaschenventil schließen, abwarten bis das Inhaltsmanometer bis auf „0“ gefallen ist und anschließend den Druckminderer oder das Flowmeter schließen. Erst dann darf der Druckminderer von der Flasche abgeschraubt werden.

5. Flowmeter bzw. Druckminderer stets wieder schließen!

Beim Öffnen des Flaschenventils muss der Druckminderer bzw. das Flowmeter geschlossen sein. Sonst ist es möglich, dass durch den plötzlichen, hohen Druckanstieg das Sicherheitsventil des Druckminderers abbläst.

6. Flaschenventil immer langsam um maximal eine Umdrehung öffnen!

Um Druckstöße zu verhindern, sollten Sie das Flaschenventil langsam öffnen – außerdem immer nur maximal um eine Umdrehung, da das Flaschenventil dann bereits voll geöffnet ist. Im Notfall lässt sich die Flasche dann schnell wieder verschließen. Nach Gebrauch muss das Flaschenventil immer geschlossen werden. Der Druckminderer dient nicht der Absperrung, sondern ist ausschließlich für die Druckreduzierung zuständig. So schonen Sie den Druckminderer und verlängern dessen Lebensdauer.

7. Sauerstoff-Gerät vor starker Erwärmung schützen!

Schützen Sie Ihr Sauerstoff-Gerät vor Erwärmung über ca. 50 °C. Bei Erwärmung dehnt sich das Gas in der Sauerstoff-Flasche aus, sodass der Flaschendruck steigt.

8. Rauchen und offenes Feuer sind strengstens verboten!

Rauchen und offenes Feuer sind in der Nähe der Sauerstoff-führenden Armaturen strengstens verboten, da ansonsten Brand- oder Explosionsgefahr besteht! Es gibt Patienten, die während der Inhalation rauchen. Durch dieses Verhalten kommt es immer wieder zu schweren Unfällen mit Verbrennungen im Gesicht.

9. Hygienische Aufbereitung!

Für die äußere Reinigung verwenden Sie lediglich ein sauberes Tuch. Das Tuch kann trocken oder mit sauberem Wasser befeuchtet sein. Wegen der Explosionsgefahr darf keine Flüssigkeit in den Druckminderer oder in die anderen Sauerstoffarmaturen und -geräte gelangen. Wenn Sie in Ausnahmefällen auf eine Wischdesinfektion nicht verzichten können, sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeit in den Druckminderer oder die Armaturen gerät. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung für das verwendete Desinfektionsmittel – wir empfehlen TERRALIN.

10. Sauerstoff-Flaschen nicht in geschlossenen Räumen entleeren!

Mit Sauerstoff angereicherte Luft erhöht die Brandgefahr, da Sauerstoff die Verbrennung stark fördert. Besonders in der Kleidung lagert sich der Sauerstoff lange Zeit ab und erhöht damit deren Entflammbarkeit.

11. Immer einen Restdruck in der Flasche lassen!

Geben Sie Sauerstoff-Flaschen immer mit einem geringen Restdruck zum Wiederauffüllen. Damit verhindern Sie das Eindringen von Feuchtigkeit und Umgebungsluft in die Flaschen. So bleibt die Reinheit und Haltbarkeit des medizinischen Sauerstoffs erhalten.

12. TÜV-Fristen beachten!

Sauerstoff-Flaschen unterliegen einer TÜV-Abnahme und sind mit einem Kontrollstempel und dem Datum der nächsten Wiederholungsprüfung gekennzeichnet. Alle 10 Jahre ist eine Überprüfung vorgeschrieben.

13. Verfallsdatum beachten!

Nach dem Arzneimittelgesetz müssen alle Arzneimittel mit einem Verfallsdatum versehen sein. Die Haltbarkeit des Sauerstoffs beträgt maximal 3 Jahre ab Fülldatum. Beachten Sie den Aufkleber auf der Flasche und die Gebrauchsinformation!